

Infiziert

Teil I der absolut romantsch-tisch-genialen Metamorphose- Trilogie //ON HIATUS//

Von bells-mannequin

Kapitel 7: Tag der offenen Tür - Trällern der opernhaften Trullas

Berlin, den 09. Januar 2008
Ullrich-von-Hutten-Gymnasium
Ihrwolltgarnichtwissenwo.

Ich sehe die beiden gerne an. Keine Ahnung, wieso, vielleicht ästhetischer Natur, vielleicht auch nicht. Ich meine, sie sind nicht hässlich oder so was, aber sie sind auch nicht schön. Sie sind einfach zwei Menschen, die zufälligerweise mein Leben gestreift haben, das ist alles. Jeans und Phil. Was mich an Tom und Jerry erinnert. Oder Tom und Lerry. Und natürlich Susanne. Ach, hab ich euch noch gar nicht von meinen tollen Schneckenfreunden erzählt, die ich leider auf Ibiza lassen musste, obwohl sie mir doch so viel näher sind als die ganzen blöden Menschen auf der ganzen blöden Welt? Nein? Gut, dann wisst ihr ja jetzt Bescheid.

Wie wär's, wenn wir ein bisschen Wer-wird-Minnionär spielen?

Frage 1: *Wo befindet sich momentan Evangeline Tuchner?*

- A) Auf der Jungstoilette
- B) Nicht auf der Jungstoilette, weil sie Gemeinschaftstoiletten hat
- C) Auf einer Protestdemo gegen Verschändelung von Gänseblümchen
oder
- D) Im Lehrerzimmer?

Ich wünschte ja, ich könnte euch irgendwie überraschen, aber es ist natürlich selbstverständlich, dass ich im Lehrerzimmer sitze. Ich. Im Lehrerzimmer. lehh. Und dabei hab ich noch nicht mal was gemacht. Hoffe ich. Ich hab doch nur Waffeln an kleine Furzis verkauft, die womöglich bald die neuen Zwerge der Schule sein werden! Ich hab doch ausnahmsweise wirklich nichts Schreckliches getan! Wieso? Wieso sitze ich dann hier?

(Übrigens ist das Lehrerzimmer geil. Also, abgesehen, dass ich gerade Luft einatme, die Lehrer ausgeatmet haben – *Ekelschauer* – ist die Einrichtung einfach fantastisch. Klar, dass unsre Turnhalle von unten auf uns runterschimmelt. DIE GEBEN DAS GANZE GELD FÜR ORCHIDEEN AUS!!)

Oh, scheiße. Da kommt dingsda. Meine Lehrerin. Deutsch. Ähm. Ich

Huch. Das war komisch.

Das ganze Gespräch:

„Du verstehst dich ja gut mit Philipp, nicht wahr, Evangeline?“

„Ähm... ja...?“

„Das freut mich natürlich sehr für Philipp. Der Junge ist wirklich sehr nett. Und er sieht *gut aus*.“ Verschwörerisches Blinzeln. Frage: *Soll das vertrauenswürdig aussehen?* Antwort: *Mein Bruder hatte zwei Jahre eine feste Zahnsperre.*

„Und ich hab vom Kollegen Meier gehört, dass Kollege Streupuppe von der Cafeteriahilfe gehört hat, dass die Tochter der Cafeteriahilfe gehört haben *könnte*, dass dieses nette Mädchen aus der Parallelklasse, Jennifer, nun... Absichten hat? Ihn... einzufangen?“

Schluck.

„Ja... kann sein...“

„Ich möchte nur sichergehen“, sie lächelte verständnisvoll und irgendwie... Ich-bin-doch-deine-Freundin-du-kannst-mir-alles-erzählen-artig, „dass das alles seine Richtigkeit hat.“

„WAS?“ Ich hab den Stuhl umgeworfen, glaube ich. Auf jeden Fall lag er, als ich gegangen bin, falsch herum neben dem Kopierer...

Sie klang absolut verblüfft. „Bist du denn nicht auch in Philipp verliebt?“

„WAS?!“ Habt ihr euch schon mal an eurer eigenen Spucke verschluckt? Nicht empfehlenswert, Leute. „*Nein*. Nein, ich bin nicht in ihn verliebt. Wir sind nur Kumpels. Also, wissen Sie?“ *Sicherlich* wusste sie nicht, was ich meine. Hallo? Die ist nicht umsonst Pädagogin!

„Oh. Also, es muss dir auch nicht unangenehm sein oder so... dieses Gespräch bleibt natürlich absolut vertraulich.“ Was glaubt die denn?

„Nein, wirklich nicht. Die Gefahr, dass Phil mit mir zusammen kommt, ist in etwa so hoch, wie dass in unsrer Schule mal ein echter Feueralarm ausgelöst wird.“ Ich lachte gekünstelt. Sie fiel mit ein. Tzz.

„Nun... gut. Das war dann auch mein einziges Anliegen, Kindchen. Geh jetzt wieder zu deinem Waffelstand.“ Dann hat sie mich aus dem Zimmer rausgescheucht.

Und wisst ihr was? (*Nein, aber du wirst es uns bestimmt gleich sagen* – ich sehe euch die Augen verdrehen...)

Ich könnte schwören, dass sie was von 'ner Wette gelabert hat. „Scheiße, jetzt schuld ich dem Mistkerl Geld...“ oder so.

Die können doch nicht auf ihre Schüler und ihr Liebesleben Wetten schließen!

...

Oder?

Mit freundlichen Grüßen verlässt euch,
Evangeline (d.d.a.b.i.u.m.b.a.)

Irritiert wanderte Evangeline die überfüllten Korridore ihrer Schule entlang, auf der Suche nach Halt und Stand in ihrem Leben und mit der Tatsache fertig werden müssend, dass Lehrer sich darum kümmerten, wer mit wem zusammen war. Ihr ganzes Leben wurde hiermit auf den Kopf gestellt. War das nicht toll? Es gab Menschen, die mussten erst mal Ghandi besuchen – aber sie brauchte das ja nicht. Sie musste nur für ein paar Minuten Lehrerluft und Lehrgedanken ausgesetzt werden. leehh.

„Hey, Gelly.“

GOTT! Schockschwere Not, wie konnte man sich bloß von jemandem wie Marco-the-Actimel-Kiddie erschrecken lassen??

„DU HAST MICH FAST UMGEBRACHT!“ , brüllte Evangeline in den leeren Korridor.

Der baldige Opernsänger sah sie verwirrt an: „Was willst du denn, Weib?“

„ICH HAB GERADE EINEN HERZINFARKT BEKOMMEN, VERDAMMT!“

„Oh“, erwiderte der Beinahe-Herzinfarkt-Verursacher lapidar, „na ja, ist ja anscheinend noch mal alles gut gelaufen, was?“ Und er grinste ein opernmäßiges Schnulzenlächeln.

Oh mein Gott. „Was willst du eigentlich von mir, Marco?“

Er zuckte mit den Schultern: „Diese komische Braunhaarige, die, die mit Philipp zusammen ist, du weißt schon – die hat gesagt, wenn ich dich auftreibe, besorgt sie mir Karten fürs *Phantom der Oper*.“ *Ja, so siehste schließlich auch aus.* Evangeline verzog das Gesicht. Sie sollte aufhören, so böse zu sein. Dann erst sickerte der Sinn dieser bedeutungsschwangeren Wörter durch.

„WAAAAAAAAAAAAAS? PHIL UND JEANS SIND ENDLICH ZUSAMMEN???“

Marco verdrehte die Augen. „Hey, ernsthaft mal, Gelly. Wenn du unbedingt mit mir ein Duett singen willst, kann ich das wirklich verstehen. Aber du kannst mir auch anders zeigen, dass du laut singen kannst.“

Was zum...?

„Jaja“, winkte sie ab, „bring mich jetzt einfach schnell zu Jeans.“

Das Ende naht...

Hach, das war ein Zitat von Pumbaa, aus „Timons und Pumbaas Spielesammlung... das waren mal Zeiten gewesen!

Als Marco Evangeline endlich in das richtige Klassenzimmer gebracht hatte, sah Evangeline zuerst Jennifer, die hin- und herflitzte, um sitzenden Eltern und stehenden Kindern ihre Getränke zu bringen, auf ihren Wangen waren Stressflecken zu sehen. Armes Mädchen. Dann fiel ihr Blick auf ihre Deutschlehrerin, die es irgendwie geschafft hatte, viiiiiiiiiiiiiiiel schneller hierhin zu kommen – hoffentlich nicht, um... irgendwas was mit Liebe anfing und mit E, P, oder J endete...

Und plötzlich tauchte Philipp in ihrem Sichtfeld auf, ein Lächeln in seinem netten Gesicht, ein warmes Funkeln in seinen meerblauen Augen. Wo waren die verdammten Schwimmflügel, wenn man sie mal brauchte?!

Sie standen sich nur gegenüber, Evangeline zu sehr paralysiert von dem ganzen Tag, um irgendwie reagieren zu können, Phil in einer *Woher-sollte-Eve-wissen-was-der-Typ-hat*-Laune. Evangeline platzte: „Ihr seid endlich zusammen!“ Sie jauchzte und fiel dem verblüfften – und vermutlich schwerverliebten – Philipp in die Arme. „Gratulation!“ Gehörte es zum Verliebtsein dazu, ein total perplexes Gesicht zu machen? „Oh Gott, hör auf, mich so blöd anzugucken, Phil!“, grinste sie. Dann erstarrte ihre Miene.

„Scheiße, stinke ich etwa nach Lehrer??“

„Eve, ich hab keine Ahnung, wovon -“, sagte Philipp stirnrunzelnd.

„Na dann ist doch gut!“ Und sie *wooooooshte* mit einer Geschwindigkeit auf Jeans zu, die beinahe lächerlich erfreut war.

„Eve, ich hab dich überall gesucht.“ Sie korrigierte sich: „Oder ich hab dich eher suchen lassen. Sorry, außer diesem Marco waren alle beschäftigt.“

„Ist doch egal! Solange du und Phil zusammenseid!“

„Hä?“

„Ihr seid doch zusammen, oder? Ich meine, das ist doch total toll. Da wart ihr auf der gleichen Grundschule, und jetzt trifft ihr euch hier wieder und verliiiiiiiiebt euch und das ist so schön romantisch und sowieso! *Hach!*“, schwärmte sie.

„Eve, ich“, setzte Jennifer an.

Und dann.

Brach der Lärm aus.

Feueralarm.

Am lautesten schallte die Stimme der Deutschlehrerin im Zimmer: „Alle in geordneten Reihen raus. *Das ist keine Übung! Schnell!*“

Wuhahaha ^ _____ ^

Sorry für die lange Wartezeit... kein Bock zu schreiben xD